Das war das Thema eines Gesprächs zwischen Sahra Wagenknecht, Norbert Klein und Albrecht Müller in Saarbrücken. Hier ist das Video zur Veranstaltung.

Eingeladen hatte KUSS (kuss-saarland.de). Es waren ca. 450 Menschen gekommen, darunter viele NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser. Das Gespräch war interessant.

Es ging zentral um das gestellte Thema – unter anderem um die Beobachtung, dass alle wichtigen Entscheidungen der letzten Jahrzehnte von der Lobby und den Meinungsmachern bestimmt worden sind, um das Versagen vieler Medien, um die Fragmentierung der Gesellschaft, um die miserable Verteilung von Einkommen und Vermögen, um die Brutalität der Gewalt jener, die fürchten, ihre Macht und ihre Pfründe zu verlieren, und – das war der Anlass – um die große Resonanz des Buches „Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst“.
Nebenbei: Gegen Ende, etwa ab 1:38 kommt ein Thema zur Sprache, das in letzter Zeit des Öfteren gerade auch von unseren Leserinnen und Lesern thematisiert worden ist: Wie kommen wir untereinander, wie kommen jene, die das Geschehen kritisch begleiten, miteinander ins Gespräch?